

## Lüftungsanlage im GZH wird saniert

FRIEDRICHSHAFEN (lieg) - Weil die Lüftungsanlage des Graf-Zeppelin-Hauses in die Jahre gekommen ist und viele Ersatzteile nicht mehr lieferbar sind, soll die Anlage grundlegend saniert werden. Das hat der Technische Ausschuss in seiner Sitzung am Dienstag einstimmig beschlossen. Vor allem die Schaltschränke für die Raumlufttechnik müssten teilweise ausgetauscht werden, sagte Stadtbauamtsleiter Wolfgang Kübler. Auch im Hinblick auf den Brandschutz sei die Sanierung dringend notwendig. Nicht mit einbezogen werden die Anlagen, die zum Gastrobereich gehören. Diese sollen im Zuge eines Gesamtpakets „Gastro“ mitsaniert werden.

Die Arbeiten sollen so abgestimmt werden, dass sie mit den Schließzeiten des GZHs einhergehen, kündigte Kübler an. Der Beginn für die Maßnahmen ist für Sommer 2018 vorgesehen. Insgesamt werden für die Sanierung 3,5 Millionen Euro fällig. Diese Summe komme ihr schon „exorbitant hoch“ vor, merkte Annedore Schmid (ÖDP) an. Bedenke man die Größe des Hauses, sie die Summe absolut nicht hoch, entgegnete Kübler. Auch hinsichtlich des Brandschutzes sei die Maßnahme schließlich „nicht ganz trivial“.

## Kontaktstelle bietet Sprechstunde an

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Kontaktstelle Frau und Beruf in Friedrichshafen bietet am Donnerstag, 22. Juni, in den Räumen der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis, Leutholdstraße 30, eine Beratung an. Isabella Stotter wird laut Pressemitteilung Fragen zur beruflichen Orientierung von Frauen und Mädchen, zu Fort- und Weiterbildung, Minijob, Stellensuche, Elternzeit und zum Wiedereinstieg in den Beruf beantworten.

Eine Anmeldung bei der Kontaktstelle Frau und Beruf in Ravensburg ist erforderlich unter Telefon 0751 / 359 06 63 oder per E-Mail an [info@frauundberuf-rv.de](mailto:info@frauundberuf-rv.de)

## Kurz berichtet

### Demenzgruppe trifft sich

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Das nächste Gruppentreffen der Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz findet am Donnerstag, 22. Juni, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Haus der kirchlichen Dienste, Katharinenstraße 16, statt. Neue Teilnehmer sind willkommen. Weitere Informationen bei Edgar Störk, Caritas Zentrum, Telefon 07541 / 300 00, oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Telefon 07541 / 50 41 26.

### Senioren spielen beim Kaffee

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Seniorenkreis der evangelischen Bonhoeffer-Kirchengemeinde trifft sich am Donnerstag, 22. Juni, um 14.30 Uhr, im Bonhoefferhaus, Stauffenbergstraße 8, zu einem Kaffeemittag mit Brettspielen. Zu Beginn kommen die Kinder des Bonhoefferkindergartens zu Besuch.



Strahlende Gesichter bei den Jugendlichen: Sie werden für ihr soziales Engagement vom Lions Club Friedrichshafen geehrt.

FOTO: LYDIA SCHÄFER

## Förderpreise der Lions für zehn Projekte

Insgesamt 1600 Euro für engagierte Jugendliche – Sonderpreis für die Bodensee-Schule

Von Lydia Schäfer

MARKDORF - Die Lionsförderpreise für engagierte Jugendliche „Beweg was“ sind am gestrigen Dienstag vergeben worden. Neben den Schulen aus Friedrichshafen, der Bodensee-Schule St. Martin, der Grundschule Fischbach und der Merianschule, sind auch das Bildungszentrum Markdorf und die Grundschule Kehlen ausgezeichnet worden. Insgesamt honorierte der Lions Club Friedrichshafen zehn Projekte und vergab einen Sonderpreis für das bereits seit 18 Jahren bestehende Patenschaftsprojekt der Bodensee-Schule mit der Bethel Catholic Academy in Ithube (Afrika).

Mit „Beweg was“ sollen Jugendliche ermutigt werden, weiterhin ihre Ideen umzusetzen und zu leben. Bei den drei Drittplatzierten, die mit jeweils 50 Euro unterstützt werden,

sind die Klasse 4b der Grundschule Fischbach für die Betreuung eines Seniorennachmittags ausgezeichnet worden. So auch die Patenschafts-idee des Bildungszentrums Markdorf. Die Neuntklässler betreuen in der Anfangszeit die Fünftklässler. Sie sind Ansprechpartner bei Problemen, helfen den jungen Schülern sich im Schulhaus zurechtzufinden, begleiten sie bei Ausflügen, sind Streitschlichter und unterstützen die Lehrer. Bei den fünf Martinus-Musicalaufführungen der Bodensee-Schule, an der sich Schüler sämtlicher Jahrgangsstufen beteiligten, haben die Schüler jeweils eine Hälfte für arbeitslose Jugendliche zur Verfügung gestellt und die weiteren knapp 1300 Euro der Teestube in Friedrichshafen gespendet.

Bei den Zweitplatzierten haben zwei Projekte der Bodensee-Schule, die zwar ähnlich gestaltet waren,

aber von zwei unterschiedlichen Schülerinnengruppen angeboten wurden, jeweils 100 Euro erhalten. Über einen Zeitraum von einem Jahr haben die Schülerinnen Kinder bei einem Zirkusprojekt betreut. Sie haben den kleinen Artisten unterschiedliche Zirkustechniken vermittelt. Die Merianschule hat sich ebenfalls einen zweiten Platz gesichert. Der mit 200 Euro dotierte Preis soll Belohnung für ihre Idee des Osterverkaufs sein. Die Schüler haben gebastelt und gebacken und den Verkaufserlös für krebskranke Kinder gespendet.

### Vier Erstplatzierte

Für die vier Erstplatzierten gab es jeweils 200 Euro. Die Plätze teilen sich ein Projekt der Merianschule, zwei der Bodensee-Schule und die Grundschule Kehlen mit ihrem Schulsanitärprojekt. Mittlerweile gibt es 21

Schulsanitäter aus allen Jahrgangsstufen an der Grundschule. Etwas, was auch der Bodensee-Schülerin Annabelle am Herzen liegt. Sie hat in Kleingruppen Schülern Erste-Hilfe-Maßnahmen vermittelt. Ebenfalls von der Bodensee-Schule ist Miriam, die privat einer benachbarten Familie aus Syrien hilft. Sie hofft, mit ihrer Arbeit Vorurteile abzubauen. Andreas und Lukas von der Merianschule haben über ein Jahr regelmäßig Senioren im Paulinenstift besucht. Die Idee sei ihnen gekommen, „da viele ältere Menschen oft allein sind“.

Der mit 250 Euro dotierte Sonderpreis ging an das Patenschaftsprojekt der Bodensee-Schule mit Ithube. Jede Klasse hat eine Patenschaft für ein Kind, dem dadurch der Besuch der Schule ermöglicht wird. Darüber hinaus werden Projekte vor Ort unterstützt. Im Vordergrund steht hier die Hilfe zur Selbsthilfe.

## Kuratorium der Stiftergemeinschaft tagt erstmals

Das Gremium stellt künftig sicher, dass der Wille von Stiftungsgründern dauerhaft erfüllt wird

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Das Kuratorium der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bodensee hat sich zur konstituierenden Sitzung in Konstanz getroffen. Ehrenamtlich besetzt mit aktuell fünf Mitgliedern aus Gesellschaft und Wirtschaft kümmern sich die Kuratoren ab sofort um die Überwachung der Stiftergemeinschaft. Das Kuratorium stellt sicher, dass die Stifterwillen dauerhaft erfüllt werden, teilt die Sparkasse Bodensee mit.

Stiftungen werden für die Ewigkeit gegründet. „Da bot es sich geradezu an, die konstituierende Sitzung des Kuratoriums der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bodensee im historischen Schnetztor in Konstanz abzuhalten“, begrüßte Lothar Mayer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bodensee die neuen Kuratoren.

Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft am Bodensee wurden von der Stiftungsgründerin, der Sparkasse Bodensee, in dieses Eh-

renamt berufen. Den Vorsitz übernimmt Lothar Mayer, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Bodensee. Ihm zur Seite stehen Birgit Böhm, Gesellschafterin und Geschäftsführerin der Firma Pako Rohr- und Kanaltechnik GmbH & Co. KG, Langenargen, Oswald Burger, Pensionär und Gemeinderat der Stadt Überlingen, Christoph Müller, Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Bodensee, sowie Hartmut Rohloff, Kämmerer und Verwaltungsdirektor der Stadt Konstanz.

Insgesamt soll das Kuratorium der neuen Stiftergemeinschaft einmal sieben Mitglieder haben. Die zwei noch offenen Plätze sind für zukünftige Stifter innerhalb der Stiftergemeinschaft vorgesehen.

Die Stiftergemeinschaft ist eine Plattform, die über die Sparkasse jedem Stiftungswilligen zur Verfügung steht. Bereits ab 20 000 Euro ist es möglich, in der Stiftergemeinschaft eine eigene Stiftung einzurichten.



Haben stets den Stiftungswillen im Blick (von links): Birgit Böhm (Firma Pako), Christoph Müller (Sparkasse), Hartmut Rohloff (Konstanzer Kämmerer), Oswald Burger (Gemeinderat Überlingen) und Lothar Mayer, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Bodensee.

FOTO: PR

## Müttercafé öffnet im „Mukiz“

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Das „Müttercafé im Mukiz“ im Klinikum Friedrichshafen öffnet am Freitag, 23. Juni, um 10 Uhr wieder seine Türen. Bei Kaffee oder Tee, Obst oder einer Butterbrezel, können junge Mütter im Konferenzraum drei in lockerer Runde ihre Erfahrungen und Eindrücke rund ums Baby, das Leben mit Kind im ersten Jahr, alternative Ernährungsformen, Beikost, Nahrungsumstellung motorische Entwicklung teilen und sich auch mit den anwesenden Hebammen austauschen und beraten, teilt das Klinikum mit.

Hebamme Sabine Wojtyczka-Ring und ihre Hebammen-Kolleginnen begleiten das Müttercafé, beantworten gerne auch Fragen und geben Tipps. Eingeladen und angesprochen sind alle jungen Mütter, Väter, Schwangere, Wöchnerinnen und sehr gerne auch Großeltern.

Anmeldungen nimmt Sabine Wojtyczka-Ring an unter Telefon 0176 / 79 56 49 45 oder per E-Mail an [s.woj.ring@gmail.com](mailto:s.woj.ring@gmail.com)

## Segelflieger sammeln Altpapier

KLUFTERN (sz) - Die Segelfliegergruppe Markdorf sammelt am Samstag, 24. Juni, in Klufftern, Efrizweiler, Lipbach, Markdorf, Bermatingen und Ahausen Altpapier und Altkleider. Das Papier sollte, wie der Verein mitteilt, gebündelt oder in Kartons und die Altkleider in geeigneten Säcken am Sammelort bis 8.30 Uhr gut sichtbar am Straßenrand deponiert werden. Die Sammlung findet bei jeder Witterung statt.

Am Tag der Sammlung kann Sammelgut auch direkt an der Segelfliegerhalle in Markdorf, Am Sportplatz 16, abgegeben werden. Sollten die Segelflieger Sammelgut übersehen haben, sind sie ab 16 Uhr unter Telefon 07544 / 48 46 erreichbar.

Die Altpapier- und Altkleidersammlungen der Segelflieger erfolgen in vierteljährlichem Abstand.

## Linke lädt in Friedensräume ein

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Partei „Die Linke“ lädt für Donnerstag, 22. Juni, zu einer Führung durch die Friedensräume in Lindau, Bad Schachen, Lindenhofweg 25, ein. Beginn ist um 17.30 Uhr, teilt die Partei mit.

Interessierte können sich in zahlreichen Räumen mit Friedenthemen sehend, hörend und fühlend auseinandersetzen, heißt es in der Pressemitteilung.

Referentin ist Claudia Haydt, Religionswissenschaftlerin und Soziologin. Sie ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der Informationsstelle Militarisation (IMI), die 2011 mit dem Aachener Friedenspreis ausgezeichnet wurde. Sie ist außerdem die Bundestagskandidatin der Linken im Bodenseekreis.

Interessierte sind eingeladen, sich im Büro des Kreisverbandes der Partei „Die Linke“, Telefon 07541 / 601 72 44, zu melden. Treffpunkt für Fahrgemeinschaften ist um 16 Uhr.

## TRAUERANZEIGEN



Linda Breitenbach

+ 03.06.2017

### Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns durch tröstende Worte sowie durch Blumen- und Geldspenden ihr Mitgefühl bekundeten.

Besonderen Dank dem Pflegepersonal vom Pflegedienst Sanz sowie Herrn Pfarrer Schneider für die würdevolle Gestaltung der Beisetzung.

Hansjörg, Angelika, Betina und Alexandra mit Familien

Immenstaad, im Juni 2017



Trauer einen Raum geben.

Das Trauerportal der Schwäbischen Zeitung.



[trauer.schwaebische.de](http://trauer.schwaebische.de)

### TOTENTAFEL

Bad Schussenried: Albert Ederle, \* 24. April 1946 † 17. Juni 2017. Trauerfeier am Freitag, den 23. Juni 2017 um 13.00 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Bad Schussenried, anschließend Beerdigung.

Reutlingendorf: Gertraud Dreher, geb. Brücher, 85 Jahre. Trauergottesdienst am Freitag, den 23. Juni 2017 um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche in Reutlingendorf, anschließend Beerdigung. Abschiedsgebet am Donnerstag, den 22. Juni 2017 um 19.30 Uhr.

Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Psalm 73,24